

NIEDERSCHRIFT

für die am **DIENSTAG, dem 10. Dezember 2013 um 19.00 Uhr im Rathaus Hollabrunn** stattfindende Sitzung des **GEMEINDERATES**

Anwesende: Bürgermeister Bernreiter als Vorsitzender
Vizebürgermeister Ing. Babinsky

die Stadträte Ganzberger, Mag. Jirsa, Mitterhauser,
Ing. Raffel, Reinwein, Scharinger, Schneider, Schieder
und Ing. Schnötzing

sowie die Gemeinderäte: Ing. Bauer, Bock, Czink, Mag. Dechant, Fasching, Ing.
Forsthuber, Frank, Gössl, Hartenstein, Ing. Keck, Lausch,
Müllner, Rausch, Riedmayer, Riepl, Ing. Seinitz, Ing.
Schmidt, Schüttengruber-Holly, Spenling, Steyrer, Sutt-
ner, Adir. Reg.Rat Widmann

Entschuldigt: Gemeinderäte Mag. Kolic, Kyncl und Lehner

Sonstige: Stadtamtsdirektor Mag. Stockinger

Protokollführerin: Claudia Keck

ÖFFENTLICHER TEIL:

zu 1.) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung fest.

Weiters teilt Bürgermeister Bernreiter mit, dass ein

Dringlichkeitsantrag (siehe Beilage)

von Gemeinderat Lausch betreffend den Ersatz für Haus- und Wohnservice eingebracht wurde. Gemeinderat Lausch bringt den Dringlichkeitsantrag dem Gemeinderat durch Verlesung zur Kenntnis.

Bürgermeister Bernreiter lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Bürgermeister Bernreiter teilt mit, dass der Antrag unter dem Tagesordnungspunkt 8a) behandelt wird.

zu 2.) Angelobung*siehe gesonderte Niederschrift***zu 3.) Ergänzungswahlen**

- **Ausschuss für Liegenschaftsangelegenheiten und Stadtentwicklung**
- **Ausschuss für Finanzen und Sport**

*siehe gesonderte Niederschrift***zu 4.) Verkehrsflächenbenennungen in der KG Hollabrunn**

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

In der KG Hollabrunn wird eine neue Verkehrsfläche geschaffen, welche bei den Grundstücken 4460/6 bzw. 4460/5 KG Hollabrunn beginnt und beim Grundstück 4464/1 KG Hollabrunn endet. Diese Straße dient zur Erschließung des Betriebsgebietes im Bereich Gewerbring. Die zu benennende Fläche ist in der beiliegenden Kopie des Teilungsplanes gelb eingetragen; ein Orthofoto ist angeschlossen.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher den

Antrag

auf Benennung dieser Verkehrsfläche:

Fachleutnerstraße

Der weit über die Grenzen des Bezirkes Hollabrunn bekannt gewesene Ökonomierat Karl Fachleutner war

1950-1970 Bürgermeister der Gemeinde Puch

1971 Bürgermeister der Gemeinde Breitenwaida

1972-1985 Stadtrat in Hollabrunn

1950-1976 maßgeblicher Funktionär der Bezirksbauernkammer Hollabrunn

1950-1989 maßgeblicher Funktionär der Raiffeisenkasse Hollabrunn

1976-1990 Obmann des Getreidewirtschaftsfonds

1959-1962 Mitglied des Bundesrates

1962-1986 Mitglied des Nationalrates

Er hat sich in allen Funktionen bleibende Verdienste erworben.

b)

Weiters berichtet Vizebürgermeister Ing. Babinsky:

Zwischen den Häusern Lothringerplatz 10 und Mühlgasse 1, letzteres ident mit Aspersdorferstraße 1, befindet sich das Grundstück 4076/45 KG Hollabrunn, das als Stichgasse zum Parkplatz der Wohnhausanlage Aspersdorferstraße 3 (Gst. .39) dient. Für die Zwecke der Parkraumbewirtschaftung ist eine Benennung des Grundstückes 4076/45 erforderlich.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher den

Antrag

auf Benennung dieser Verkehrsfläche:

Schickelgasse

Dem im Stadtarchiv Hollabrunn erliegenden Rechnungsabschluss der Gemeinde Oberhollabrunn für das Jahr 1872 ist zu entnehmen, dass diese Verkehrsfläche, die damals der Zufahrt zur nicht mehr bestehenden Mühle diente, bei ihrer Herstellung die amtliche Bezeichnung „Schickelsches Gässchen“ führte.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 5.) Bericht Jugendgemeinderat, Bericht Bildungsgemeinderat

a) Gemeinderätin Schüttengruber-Holly berichtet:

In der Gemeinderatssitzung im März 2013 wurde ich zum Bildungsgemeinderat gewählt. Mein Bericht erstreckt sich daher über den Zeitraum März bis November 2013.

Am 5. April 2013 nahm ich an dem Lehrgang „Kommunales Bildungsmanagement kompakt“ in Ravelsbach teil, in dem die Aufgaben eines Bildungsgemeinderates klar definiert wurden. Bildungsgemeinderäte sollen beim Aufbau eines vielfältigen, qualitätsvollen und bedarfsorientierten Weiterbildungsangebotes in den Gemeinden mitwirken. Ihre Aufgabe besteht darin, die Wünsche und den Bedarf vor Ort zu erkennen und entsprechende Angebote von regionalen Bildungsträgern zu veranlassen.

Am 31. Mai fand bereits eine erste Gesprächsrunde mit Vertretern der Fraktion SPÖ und FPÖ statt. Teilnehmer der Bildungsgruppe waren: Stadtrat Wolfgang Scharinger, Gemeinderat Josef Frank, Gemeinderätin Mag. Daniela Kolic, Stadtrat Günter Schieder und Heide Hartenstein. Bei dieser Besprechung wurden einige Ideen gesammelt. Vorbereitungen für eine gemeinsam organisierte Veranstaltung wurden bereits getroffen, die am 18. Oktober 2013 im „Einserhaus“ Hollabrunn unter dem Titel „WEIN-LESE“ stattfand. Regionenshop, Grenzart, Schreibakademie und Stadtbücherei öffneten an diesem Tag ihre Pforten. Um 16 Uhr fand eine Lesung für Kinder statt, Kinder und Jugendliche der Schreibakademie lasen aus ihren Werken. Eine angeleitete Weinkost im Regionenshop führte zu der Lesung mit 9 Hollabrunner Autoren über. Trotz guter Bewerbung der Veranstaltung fanden nur wenige Besucher den Weg ins Einsershaus.

Sehr am Herzen liegt mir, dass die Bildungsmesse, die seit einigen Jahren in Stockerau veranstaltet wird, in Hollabrunn stattfindet. Ca. 75% der ausstellenden Schulen kommen aus Hollabrunn. Alle 13 – 14jährigen Pflichtschüler des Hollabrunner Bezirkes fahren nach Stockerau, um sich dort über ihren weiteren Bildungsweg zu informieren.

Erste Gespräche fanden bereits mit einer der verantwortlichen Leiterin, Stadtamtsdirektorin von Stockerau Dr. Riedler, statt.

Am 21. November 2013 lud Fr. Mag. Renate Mihle, Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg, zum „Zukunftsdialo 2020“ ein. Eine Idee, die ich schon seit einiger Zeit verfolge, konnte ich dort deponieren, nämlich für Hollabrunn die „Lange Nacht der Bildung und Kultur“ zu organisieren. Ein Gespräch mit Frau Mag. Mihle folgt in den nächs-

ten Tagen. Weiters wird sie versuchen, eine finanzielle Unterstützung aus den Fördertöpfen der LEADER Region zu lukrieren.

Am 22. November fand mit der Bildungsgruppe eine kurze Nachbesprechung zu der Veranstaltung „WEIN-LESE“ statt. Weitere Ideen für 2014 wurden bereits geboren.

b) Gemeinderat Rausch berichtet:

Zu meinen Funktionen als Jugendgemeinderat sehe ich es als oberstes Gebot regelmäßig mit Jugendlichen Kontakt zu halten. Daher fanden am 19.10 und 23.11 sogenannte "Jugend-Stammtische" im Hollabrunner Jugendtreff statt.

Um auch den Oppositionsparteien eine Möglichkeit zu geben ihre Ideen einzubringen wurden ebenfalls Frau GR Daniela Fasching sowie Herr GR Friedrich Dechant zu diesem Termin eingeladen. Ebenfalls dabei waren auch einige Interessierte Jugendliche aus Hollabrunn und Umgebung. Vorrangiges Ziel des Arbeitskreises ist der Ausbau des bereits bestehende Angebotes und diese mit guten Ideen und gegebenenfalls notwendiger Veränderungen diese attraktiver zu gestalten. (z.B. Stadtbad, Kunsteisbahn, etc.)

Als Ergebnis der beiden "Jugend-Stammtische" hat sich das Projekt "Zielgruppenfolder" herauskristallisiert. Dabei sollen die Zielgruppen 10-13/14 Jahre und 14/15-18-19 Jahre angesprochen werden. Inhalt der Folder wird die Darstellung von verschiedenen Freizeitaktivitäten für die entsprechende Zielgruppe bzw. eine Auflistung der Freizeitmöglichkeiten in und um Hollabrunn sein(z.B. Vereinsleben, Freizeitmöglichkeiten, Nachhilfe, Informationen usw.). Diese Infoquelle wird auch via APP (Applikation am Handy) zur Verfügung gestellt werden. Dieses Service ist natürlich kostenlos. Die Folder sollen gemeinsam mit den Jugendlichen ausgearbeitet und gestaltet werden. Weiters werden noch 2 Projektgruppen in den Schulen (Neue Mittelschule, Gymnasien sowie in den berufsbildenden Schulen) gesucht zur Unterstützung dieses Projektes.

Als Alternative zum Nachtbus soll ein punktuell eingerichteter „Disco Bus“ eingeführt werden. Bei diesem Projekt können die Jugendlichen aus den Katastralgemeinden nach Hollabrunn und nach der Veranstaltung wieder nach Hause gebracht werden. Die Gebiete OST, NORD und SÜD wären ratsam. (eventuell WEST). Die Umsetzbarkeit wird derzeit geprüft. Diese beiden Projekte sollen so rasch wie möglich umgesetzt werden. Der nächste Arbeitskreis findet am 15.2.2014 ab 17 Uhr im Jugendtreff statt.

zu 6.) Themenweg Sitzendorfer Kellergasse

- Sondernutzungsvertrag Land NÖ – Stadtgemeinde Hollabrunn

- Vereinbarung Stadtgemeinde Hollabrunn mit dem Verein zur Förderung der Sitzendorfer Kellergasse

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

Auf der Brücke über die B 303 soll eine Katzenskulptur „Kellerkatze“ und ein Schriftzug „Kellerkatze-Themenweg“ errichtet werden. Dieses Objekt soll von Wien kommend sichtbar sein. Für diese Zwecke soll ein Vertrag über die Sondernutzung der Landesstraße zwischen dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Hollabrunn abgeschlossen werden.

Weiters sollt eine Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Hollabrunn und dem Verein zur Förderung der Sitzendorfer Kellergasse über die Nutzung dieses Objektes abgeschlossen werden, wobei die grundsätzlichen Verpflichtungen aus der Sondernutzung an den Verein überbunden werden, da dieser als Projektträger für die Umsetzung des Themenweges verantwortlich ist.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher folgende

Anträge:

- Abschluss des vorliegenden Sondernutzungsvertrages mit dem Land Niederösterreich
- Abschluss der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Hollabrunn und dem Verein zur Förderung der Sitzendorfer Kellergasse in Hollabrunn

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 7.) Vergaberichtlinien

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

Die am 24.9.2013 im Gemeinderat beschlossenen Vergaberichtlinien sollen wie folgt abgeändert werden:

Bei den Anforderungen sollen folgende Änderungen eintreten:

| | |
|--|--|
| Abschätzbare Vergabesumme bei künstlerischen und geistigen Leistungen (Ingenieur- und Architektenleistungen) bis € 25.000,-- (bisher € 100.000,--) | mind. 1 Angebot |
| Abschätzbare Vergabesumme bei künstlerischen und geistigen Leistungen (Ingenieur- und Architektenleistungen) € 25.000,-- bis € 100.000,-- | mind. 2 Angebote (bisher 1 Angebot) |

Weiters sollen die Richtlinien um folgende Bestimmung ergänzt werden:

Für Vorhaben, wo mehr als 2 Angebote eingeholt werden, müssen die Angebote zum gleichen Zeitpunkt geöffnet werden, wobei allen im Gemeinderat vertretenen Parteien die Möglichkeit zu geben ist, beim Öffnen der Angebote anwesend zu sein. Dieser Termin ist spätestens 2 Tage vorher den im Gemeinderat vertretenen Parteien bekanntzugeben. Über die Öffnung der Angebote ist ein Protokoll zu erstellen.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher den

Antrag

auf Beschluss der vorliegenden Ergänzungen zu den Vergaberichtlinien.
Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Gössl.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 8.) Kleinkinderbetreuung

Gemeinderätin Fasching berichtet:

Die NÖ Volkshilfe, Service Mensch GmbH betreibt seit September 2013 eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder ab 1 Jahr am Standort Winiwarterstraße 4, in 2020 Hollabrunn. Die monatlichen Betreuungskosten liegen dabei bei Euro 350,-- pro Kind für die Vollbetreuung (ganztags, 5 Tage/Woche) und bei Euro 250,-- für die Teilbetreuung (ganztags bis 3 Tage/Woche).

Für Familien, die eine Betreuung für mehrere Kinder benötigen, stellen diese Kosten eine nicht unbedeutende Belastung dar, auch wenn das Land NÖ mit einer einkommensabhängigen Förderung unterstützend eingreift.

Gemeinderätin Fasching stellt daher folgenden

Antrag:

Die Stadtgemeinde Hollabrunn übernimmt jeweils 50% der Betreuungskosten für ein Geschwisterkind, im gleichen Betreuungsausmaß wie für das „Erstkind“. Der jeweilige Betreuungsbetrag ist von den Eltern (Erziehungsberechtigten) zu 100% an den Betreiber Volkshilfe zu entrichten. Mit saldierter Rechnung, bzw. Überweisungsnachweis kann sodann die 50 % Förderung für das Geschwisterkind bei der Stadtgemeinde Hollabrunn beantragt werden.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Stadträtin Reinwein und Gemeinderat Mag. Dechant verlassen den Sitzungssaal.

zu 8.a) Nun wird der Dringlichkeitsantrag behandelt:

Gemeinderat Lausch berichtet und stellt den

Antrag

auf Beschlussfassung folgender Resolution:

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Hollabrunn wird vom Gemeinderat beauftragt, mit dem Roten Kreuz, der Caritas und der Volkshilfe in Kontakt zu treten und über eine Ersatzlösung, des durch das Hilfswerk gestrichenen Haus- und Wohnservice, für Bürger der Stadtgemeinde Hollabrunn zu verhandeln. Ziel soll es sein, vonseiten der Politik eine zufriedenstellende Ersatzlösung zu erwirken.

Der Bürgermeister wird beauftragt in der ersten Gemeinderatssitzung 2014 dem Gemeinderat einen Bericht über die Verhandlungen vorzulegen.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Ing. Raffel. Bürgermeister Bernreiter gibt Erläuterungen ab.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Stadträtin Reinwein und Gemeinderat Mag. Dechant nehmen wieder an der Sitzung teil.

zu 9.) Ruftaxi Hollabrunn

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

Für das Projekt Ruftaxi Hollabrunn beginnt mit 01.01.2014 das elfte Betriebsjahr. Die Verträge der Betreiber (Fa. Gruber und ÖBB Postbus GmbH) sollen für ein weiteres Jahr (Zeitraum: 01.01.2014 bis 31.12.2014) lt. beiliegender Verträge verlängert werden.

Da die letzte Anpassung des Kilometertarifes aus dem Jahr 2011 stammt (von EUR 1,25 auf EUR 1,30 jeweils + 10 % Ust.) und seit dieser Zeit die Kosten für die Fahrzeuge (Treibstoffkosten,...) enorm gestiegen sind, ersuchen die Betreiber nunmehr um Erhöhung des Kilometertarifes auf EUR 1,35 + 10 % Ust.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher folgenden

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Verlängerung des Ruftaxi Hollabrunn laut vorliegenden Verträgen für das elfte Betriebsjahr (01.01.2014 bis 31.12.2014) beschließen. Kilometertarif ab 01.01.2014 EUR 1,35 + 10 % Ust.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 10.) Beschlüsse ÖBB – Stadtgemeinde Hollabrunn

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2012 wurde ein Grundsatzbeschluss über den Umbau des Bahnhofes Hollabrunn gefasst und beschlossen, dass nach einer abschließenden Festlegung der Kostenbeteiligung ein Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur AG abzuschließen ist.

Im Hinblick auf eine nachhaltige Attraktivierung des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere durch Schaffung von kunden- und qualitätsorientierten Verkehrsinfrastruktureinrichtungen durch den Umbau des Bahnhofes Hollabrunn soll nun zwischen der ÖBB Infrastruktur AG und der Stadtgemeinde Hollabrunn Leistungs- und Kostenbeitragsregelungen vereinbart werden.

Der Umbau soll im Wesentlichen folgende Maßnahmen umfassen:

- Haus- und Inselbahnsteig mit 55cm – Bahnsteigkanten anheben
- Einbau eines taktilen Wegeleitsystems am Haus- und Inselbahnsteig

- Ausstattung nach dem einheitlichen System der ÖBB Bahnhöfe
- Einbau von drei Liftanlagen und Umgestaltung des Personendurchgangs, der Stiegenanlagen und der Einhausungen bzw. Überdachungen (Liftanlage Aufnahmegebäude / Liftanlage Inselbahnsteig / Liftanlage Park&Ride)
- Errichtung Überdachung Inselbahnsteig (einheitliches ÖBB System)

Die Herstellungskosten der angeführten Baumaßnahmen trägt die ÖBB zur Gänze, die Stadtgemeinde beteiligt sich durch Übernahme von Erhaltungspflichten (€ 7.000,-- für Unterhaltsreinigung/Grundreinigung/Winterdienst; € 4.000,-- Wartungskosten pro Liftanlage/pro Jahr; 24 Stunden Aufzugsbefreiung und Liftwart)

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher den

Antrag

auf Zustimmung zum vorliegenden Übereinkommen über den Umbau des Bahnhofes Hollabrunn zwischen der ÖBB-Infrastruktur AG und der Stadtgemeinde Hollabrunn.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Schieder.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 11.) Abwasserbeseitigungsanlage - Indirekteinleitungsvertrag gemäß § 32 b WRG 1959

Stadtrat Mitterhauser berichtet:

Die Fa. Jet Tankstellen Austria GmbH, Samergasse 27, 5020 Salzburg hat per Antrag um Zustimmung zur Einleitung von betrieblichen Abwässern aus ihrer Betriebsanlage: Tankstelle und KFZ Waschanlage in 2020 Hollabrunn, Parz.Nr. 4460/6 und somit weiter in die Kläranlage Hollabrunn angesucht.

Stadtrat Mitterhauser stellt daher folgenden

Antrag:

Erteilung der Zustimmung des oben angeführten Antrages im Sinne des § 32 b WRG zur Einleitung der betrieblichen Abwässer aus der gegenständlichen Betriebsanlage in das öffentliche Kanalisationssystem bei Einhaltung vorliegender Festsetzungen und Bedingungen.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 12.) Regionenshop

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

Die Gemeinde begann im Frühjahr 2009 den bestehenden Stadtsaal umzubauen, ein

Regionenshop wurde mit Fördermittel aus einem ETZ-Projekt eingerichtet und bis Sommer 2012 auch dort betrieben. Im Herbst 2012 erfolgte die Übersiedlung in die Sparkassegasse 1. Der Verein Luna hat diese Projekt von Beginn an aufgrund einer Vereinbarung begleitet und sorgte für die Zurverfügungstellung von Verkaufspersonal. Diese Vereinbarung wurde in der letzten Stadtratssitzung beendet.

Der Verein „Regionalentwicklung Land um Hollabrunn“ hat nun die für den Betrieb des Shops nötigen Arbeitskräfte ausgewählt und angestellt und betreibt diesen während der Öffnungszeiten. Die Arbeitskräfte sollen gemeinsam mit dem Verein eigenverantwortlich die Warendisposition, den Warenverkauf, die Produktauswahl und die zu erstellenden Abrechnungen durchführen.

Regionstypischen Produkte sollen im Sinne der Nachhaltigkeit und der Weiterverbreitung im Regionenshop verstärkt präsentiert und verkauft werden. Durch zusätzliche Maßnahmen und Kooperationen soll der Umsatz und die Bekanntheit des Shops gesteigert werden. Nicht zuletzt soll der Shop als Informationsdrehscheibe in Hollabrunn für Bürger und Touristen dienen.

Die Stadtgemeinde Hollabrunn agiert weiter als Betreiber in fremden Namen und auf fremde Rechnung, d.h. sie tritt als Handelsagent auf, die Produkte werden in Kommission übernommen und 1:1 weiterverrechnet. Bisher wurde mit allen Lieferanten ein Verkaufsauftrag abgeschlossen, für den Verkauf der Produkte erhielt die Stadtgemeinde eine Provision in Höhe von 20% der erzielten Einnahmen. Diese Provision soll nunmehr auf 25 % erhöht werden.

Die Mitgliedsgemeinden des Vereines „Regionalentwicklung Land um Hollabrunn“ sind an einer Weiterführung des Regionenshop interessiert und wollen sich ab 2014 an den Defiziten aus dem reinen Betrieb des Regionenshop beteiligen.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher folgende

Anträge:

- Abschluss einer Vereinbarung mit dem Verein „Regionalentwicklung Land um Hollabrunn“, dass die Defizite aus dem reinen Betrieb des Regionenshops im Budgetzeitraum 2014 bis 2016 entsprechend dem aliquoten LuH-Anteil (50 % des Defizites) von der Stadtgemeinde Hollabrunn zu tragen sind. Weiters soll die gesamte budgetäre Abwicklung über die Voranschlagsposten der Stadtgemeinde Hollabrunn abgewickelt werden.
- Zustimmung des Gemeinderates, dass unter Berücksichtigung des neuen Provisionsatzes von 25 % der erzielten Einnahmen neue Verkaufsaufträge mit interessierten Lieferanten abgeschlossen werden bzw. die alten Verkaufsaufträge ersetzt werden.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Scharinger und Gemeinderat Gössl stellt folgenden

Antrag:

Der Regionenshop soll von den denjenigen Personen betrieben werden, deren Produkte im Shop angeboten werden.

Hiezu gibt Vizebürgermeister Ing. Babinsky Erläuterungen ab und es erfolgt eine zweite Wortmeldung von Gemeinderat Gössl.

Beschluss Antrag GR Gössl: in offener Abstimmung mit 7 SPÖ- und 4 FPÖ-Dafürstimmen und 22 ÖVP-Gegenstimmen abgelehnt.

Beschluss Hauptantrag: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP-Dafürstimmen und 7 SPÖ- und 4 FPÖ-Gegenstimmen angenommen.

zu 13.) Darlehensangelegenheiten
- Darlehensaufnahme für Restfinanzierung Studentenheim

Stadtrat Schneider berichtet:

Zur Restfinanzierung für die Sanierung Studentenheim ist lt. Voranschlag ein Darlehen vorgesehen. Es wurde daher dieses Darlehen in der Höhe von € 230.000,-- zur Anbotslegung ausgeschrieben. Als Bestbieter ging die Hypo NOE Gruppe Bank AG hervor, mit einem Aufschlag von 0,84 % Punkten auf den 6-Monats-EURIBOR.

Stadtrat Schneider stellt daher folgenden

Antrag:

Genehmigung der Darlehensaufnahme von € 230.000,-- bei der Hypo NOE Gruppe Bank AG als Bestbieter laut Angebotslegung.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Frank.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 14.) Beschlüsse gemäß § 73 NÖGO
Voranschlag 2014
Dienstpostenplan 2014
Mittelfristiger Finanzplan 2014 – 2018

Stadtrat Schneider gibt gemäß § 73 Abs. 1 NÖGO 1973 folgende Erklärung ab:

Im Exemplar des Voranschlages 2014, welches zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist, ist bei der Beilage „Schuldennachweis“ irrtümlicherweise eine Tilgung beim falschen Darlehenskonto dargestellt worden.

Dies wurde in der endgültigen Fassung des Voranschlages 2014 jetzt korrigiert.

| | |
|---|--------|
| Darlehensnummer 185341/853400 Sanierung Studentenheim | |
| Tilgung Exemplar Kundmachung | 84.800 |
| richtig: | 60.400 |

| | |
|---|---|
| Darlehensnummer 185343/853400 Sanierung Studentenheim | |
| Tilgung Exemplar Kundmachung | 0 |

richtig

24.400

Da es sich nur um die Abstattung der Tilgung auf einem anderen Darlehenskonto handelt, kommt es zu keinen Änderungen bei den Endsummen des Schuldendienstes.

Da es sich bei beiden Darlehenskonten um Sanierung Studentenheim handelt, kommt es auch zu keiner Änderung auf dem Haushaltskonto.
Zu einer Änderung kommt es somit lediglich in der Beilage des Schuldennachweises.

Weiters berichtet Stadtrat Schneider:

Der Entwurf des Voranschlags einschließlich des Dienstpostenplanes für das Jahr 2014 wurde erstellt, kundgemacht und im Finanzausschuss und Stadtrat behandelt. Der ordentliche Haushalt schließt bei Einnahmen und Ausgaben mit € 26,659.400,--. Einnahmen und Ausgaben sind ausgeglichen.

Der außerordentliche Haushalt weist eine Gesamtsumme bei Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 5,590.900,-- auf.

Gemäß Novelle der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl 1000-22, hat der Gemeinderat einen mittelfristigen Finanzplan für einen Zeitraum von fünf Haushaltsjahren aufzustellen.

Das erste Haushaltsjahr des mittelfristigen Finanzplanes fällt mit dem Haushaltsjahr zusammen, für das der jeweilige Voranschlag erstellt wird. Dementsprechend gilt der vorliegende mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018.
Es wird in den Folgejahren ebenfalls von einer ausgeglichenen Budgetsituation ausgegangen.

Stadtrat Schneider stellt daher folgende

Anträge:

- 1.) Genehmigung des vorliegenden Voranschlags einschließlich des Dienstpostenplanes für das Jahr 2014.
- 2.) Genehmigung des vorliegenden mittelfristigen Finanzplanes der Periode 2014 – 2018.

Hiezu erfolgen drei Wortmeldungen von Gemeinderat Frank, zwei Wortmeldungen von Gemeinderat Gössl. Weiters erfolgt eine Wortmeldung von den Stadträten Scharinger und Schieder. Stadtrat Schneider und Bürgermeister Bernreiter geben Erläuterungen ab.

Beschluss: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP-Dafürstimmen und 7 SPÖ- und 4 FPÖ Gegenstimmen angenommen.

**zu 15.) Beschlüsse für das Studentenheim Hollabrunn
Tarife
Voranschlag 2014
Dienstpostenplan 2014**

Stadtrat Mag. Jirsa berichtet:

Der Ausschuss für Kultur- Bildung und Schule hat am 21.11.2013 getagt und beschlossen dem Gemeinderat den Voranschlag 2014, den Dienstpostenplan 2014 und die Anpassung von Tarifen zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Stadtrat Mag. Jirsa stellt daher folgende

Anträge:

- Anpassung Tarife
- Genehmigung Voranschlag 2014
- Genehmigung Dienstpostenplan für das Jahr 2014

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Frank und Gemeinderat Gössl.

Beschluss: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP- und 4 FPÖ-Dafürstimmen und 7 SPÖ Gegenstimmen angenommen.

zu 16.) Bericht über eine Prüfung des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Müllner bringt dem Gemeinderat das Protokoll und Bürgermeister Bernreiter seine Stellungnahme zum Bericht des Prüfungsausschusses über eine angesagte Überprüfung der Hauptkasse, der Auftragsvergabe „Fernwärme und Heizung Stadtsaal“ sowie die Bezüge für Mandatare und Ortsvorsteher am 19. September 2013 dem Gemeinderat gemeindeordnungsgemäß zur Kenntnis.

Hiezu erfolgen zwei Wortmeldungen von Gemeinderat Gössl. Weiters erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Mag. Jirsa und Stadtrat Scharinger. Bürgermeister Bernreiter gibt Erläuterungen ab.

zu 17.) Subvention an Kultur-, Sport und sonstige Vereine

a)

*Gemeinderat Ing. Keck verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.
Stadtrat Ing. Raffel verlässt den Sitzungssaal.*

Stadtrat Mag. Jirsa berichtet:

Der Ausschuss für Kultur- Bildung und Schule hat am 21. November 2013 getagt und dem Gemeinderat folgende

Anträge

zur Beschlussfassung empfohlen:

| | |
|---|----------|
| K.A.G Hollabrunn (Kneipp Verein Hollabrunn) | € 200,00 |
| Kulturmü-Kulturwerkstatt | € 700,00 |
| Verein f. Heimatpflege Sonnberg | € 250,00 |
| Briefmarkensammlerverein Hollabrunn | € 300,00 |

| | |
|--|----------|
| Pfadfindergruppe Hollabrunn | € 350,00 |
| Vogelfreunde Hollabrunn (Karl Floh) | € 200,00 |
| Kleintierzüchter Hollabrunn | € 500,00 |
| Dorfverein Breitenwaida | € 700,00 |
| Klassik im Stadl (Dr. Elisabeth Karamat) | € 300,00 |
| Jugendtheatertage Hollabrunn | € 500,00 |
| Volkshochschule Urania Hollabrunn | € 250,00 |
| Siedlerverein Hollabrunn | € 350,00 |

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

b)

Gemeinderat Ing. Keck nimmt wieder an der Sitzung teil.

Stadträtin Reinwein und Stadtrat Mag. Jirsa verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Stadtrat Schneider berichtet:

Der Ausschuss für Finanzen und Sport hat am 25. November 2013 getagt und dem Gemeinderat folgende

Anträge

zur Beschlussfassung empfohlen.:

| | |
|--------------------------------------|------------|
| FK BW Hollabrunn SC | € 1.500,00 |
| ATSV Damen | € 350,00 |
| SV Breitenwaida | € 450,00 |
| Österr. Turn- und Sportunion | € 750,00 |
| UHC Erste Bank | € 2.100,00 |
| SV Sonnberg | € 450,00 |
| SV Eggendorf | € 450,00 |
| Gebrauchshunde Sportverband | € 150,00 |
| SKK Hollabrunn | € 100,00 |
| Eislaufverein Hollabrunn | € 100,00 |
| UHC Tischtennis | € 100,00 |
| SKI Club Hollabrunn | € 100,00 |
| Dorferneuerungsverein Oberfellabrunn | € 100,00 |
| Union Billardclub Hollabrunn | € 100,00 |

Hiezu erfolgen zwei Wortmeldungen von Gemeinderat Mag. Dechant. Stadtrat Schneider gibt Erläuterungen ab.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Die Stadträte Mag. Jirsa, Reinwein und Ing. Raffel nehmen wieder an der Sitzung teil.

zu 18.) Subvention an den Verein „Wir in Hollabrunn“

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet:

Der Verein „Wir in Hollabrunn“ hat mit Schreiben vom 20.11.2013 um die Gewährung einer Subvention in Höhe von € 32.000,-- sowie um die Bewilligung und Auszahlung eines Beitrages in Höhe von € 18.000,-- für die Beschäftigung eines/r ProjektbetreuerIn ersucht. Weiters sucht der Verein „Wir in Hollabrunn“ in diesem Schreiben um einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 3.000,-- für die Weihnachtsbeleuchtung an.

Vereinbarungsgemäß legt der Verein eine Einnahmen und Ausgabenrechnung für das Kalenderjahr 2012 sowie die Abrechnung der Einkaufsnacht vom 14. Juni 2013 bzw. die Projektkalkulation für die Einkaufsnacht am 29. November 2013 vor.

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Gössl.

Vizebürgermeister Ing. Babinsky stellt daher folgende

Anträge:

- Freigabe eines Subventionsbeitrages in Höhe von € 32.000,--

Beschluss: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP- und 4 FPÖ-Dafürstimmen und 7 SPÖ Gegenstimmen angenommen.

- Freigabe eines Beitrages für die Beschäftigung eines/r ProjektbetreuerIn in Höhe von € 18.000,--

Beschluss: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP- und 4 FPÖ-Dafürstimmen und 7 SPÖ Gegenstimmen angenommen.

- Freigabe eines Unterstützungsbeitrages in Höhe von € 3.000,-- für die Weihnachtsbeleuchtung

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 19.) Förderung von Solar- und Photovoltaikanlagen

Umweltgemeinderat Ing. Keck berichtet:

In der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2012 wurden die Förderrichtlinien für Solar- und Photovoltaikanlagen für

- a) private Wohngebäude
- b) Gewerbe- und Wohnbuanlagen

bis 31.12.2013 beschlossen.

Diese Förderungen sollen bis 31.12.2014 verlängert werden.

Umweltgemeinderat Ing. Keck stellt daher folgenden

Antrag:

Verlängerung der Förderung von Solar- und Photovoltaikanlagen für private Wohngebäude sowie Gewerbe- und Wohnbauanlagen bis 31.12.2014.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

zu 20.) Vergabe von Lieferungen und sonstigen Leistungen

Vizebürgermeister Ing. Babinsky berichtet und stellt folgende

Anträge:

STRASSENBAU

Eugen Markusplatz

Vergabe an die jeweiligen Bestbieter

Sanierung und Umgestaltung des Eugen
Markusplatzes, des Raiffeisenplatzes, der
Sparkassegasse (Teilstück) , der Amtsgasse
(Teilstück) sowie der Brunnthalgasse (Teilstück)
Errichtung eines Kreisverkehrs

| | |
|---------------------------|------------------|
| Straßenbauarbeiten | 1.080.000,-- |
| Straßenbeleuchtung | 60.000,-- |
| Straßenausrüstung | 24.000,-- |
| Ausschreibung, Bauprojekt | 24.000,-- |
| Bepflanzung | <u>12.000,--</u> |

geschätzte Kosten 1.200.000,--

Bedeckung: VH16/05/612-002014 2014

Hiezu erfolgen drei Wortmeldungen von Stadtrat Ing. Raffel, eine Wortmeldung von Stadtrat Schneider und den Gemeinderäten Ing. Schmidt und Lausch. Weiters erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Gössl und er stellt den

Antrag

auf Absetzung dieses Tagesordnungspunktes von der Tagesordnung der heutigen Sitzung und Führung von parteiübergreifenden Gesprächen betreffend dieses geplanten Projektes.

Weiters erfolgen Erläuterungen von Vizebürgermeister Ing. Babinsky und Bürgermeister Bernreiter.

Beschluss Antrag GR Gössl: in offener Abstimmung mit 7 SPÖ-Dafürstimmen und 22 ÖVP- und 4 FPÖ-Gegenstimmen abgelehnt.

Beschluss Hauptantrag: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP- und 4 FPÖ-Dafürstimmen und 7 SPÖ-Gegenstimmen angenommen.

FREMDENVERKEHR

Fa. DI Daniel Brabenetz, Wullersdorf
Sanierung Sitzendorfer Kellergasse
beginnend nach der Brücke bis
zur Weggabelung

82.279,08 exkl.

lt. Anbot vom 19.11.2013

Bedeckung: 1/771-7284
Vorfinanzierung durch die Privatstiftung der
Weinviertler Sparkasse, ab 2014-2018
jährliche Rate von € 20.000,--

Hiezu erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Gössl.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Gemeinderat Rausch berichtet und stellt folgenden

Antrag:

JUGENDWOHLFAHRT

Verein „Menschen Leben“ Jugendbetreuung in
Hollabrunn für den Zeitraum 1.1.2014
bis 31.12.2014 (Nachfolgeauftrag)

53.726,71 exkl.

Bedeckung: 1/439-7283

Hiezu erfolgen zwei Wortmeldungen von Gemeinderat Mag. Dechant und von Gemeinderat Gössl. Weiters erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Lausch. Nach einer weiteren Wortmeldung von Gemeinderat Rausch stellt Gemeinderat Gössl den

Antrag

auf Absetzung dieses Tagesordnungspunktes von der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Beschluss Antrag GR Gössl: in offener Abstimmung mit 7 SPÖ- und 4 FPÖ-Dafürstimmen und 22 ÖVP-Gegenstimmen abgelehnt.

Beschluss Hauptantrag: in offener Abstimmung mit 22 ÖVP-Dafürstimmen und 7 SPÖ- und 4 FPÖ-Gegenstimmen angenommen.

zu 21.) Beratung und Beschlussfassung über die Vorgangsweise bei der Sanierung von Schäden bzw. die Wiederherstellung von Bauwerken entlang des Ortsgrabens in der KG Raschala (Grundstücksnr. 785/10, KG Raschala)

Gemeinderat Frank verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Zu diesem Punkt erfolgen drei Wortmeldungen von Gemeinderat Gössl und zwei Wortmeldungen von Gemeinderat Müllner. Stadtrat Ing. Schnötzingler gibt Erläuterungen ab. Weiters erfolgt eine Wortmeldung von Stadtrat Schneider und er stellt den

Antrag

auf Verweisung dieses Tagesordnungspunktes in den Ausschuss für Liegenschaftsangelegenheiten und Stadtentwicklung zur weiteren Beratung.

Beschluss: in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Gemeinderat Gössl. Bürgermeister Bernreiter gibt Erläuterungen ab.

Gemeinderat Frank nimmt wieder an der Sitzung teil.

Ende öffentlicher Teil:
22 Uhr 29